

meinungsraum.at
Februar 2014

Radio Wien
„Ausgrenzung – Diskriminierung - Mobbing“

1. Studienbeschreibung
2. Ergebnisse
3. Summary
4. Stichprobenbeschreibung
5. Rückfragen/Kontakt

Studienbeschreibung

1. Studienbeschreibung

Auftraggeber	Radio Wien
Thematik	„Ausgrenzung – Diskriminierung - Mobbing “
Zielgruppe	WienerInnen und NiederösterreicherInnen (Speckgürtel) 14-65 Jahre, repräsentativ nach Alter, Geschlecht, Region und Schulbildung
Stichprobenmethode	Panel-Umfrage
Nettostichprobe	300 Computer Assisted Web Interviews
Interviewdauer	ca. 3 Minuten
Response rate	55%
Feldzeit	07. Februar 2014 bis 10. Februar 2014

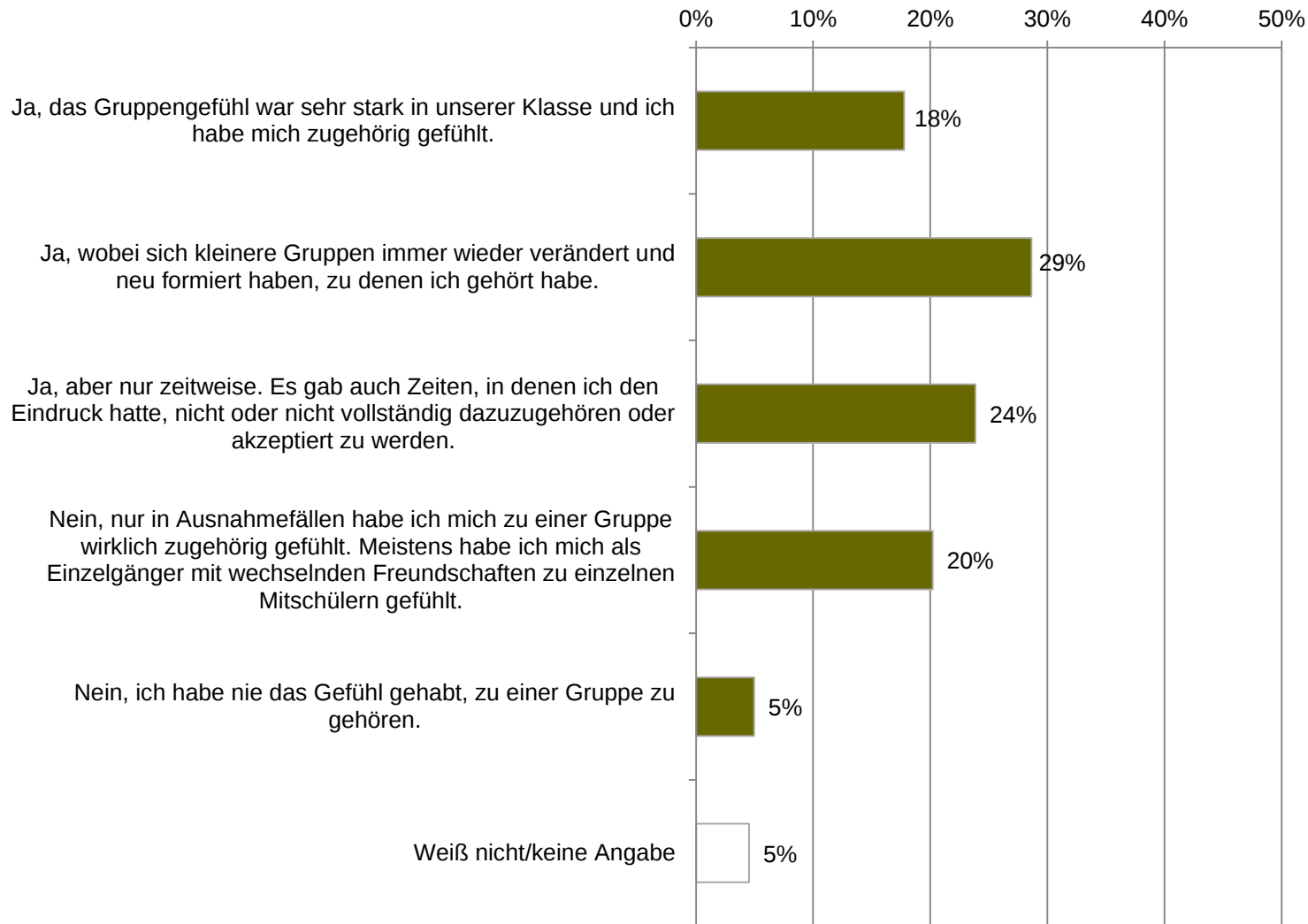
Zitierangabe: bitte zitieren Sie die Studie wie folgt:
Umfrage von meinungsraum.at im Auftrag von Radio Wien

Ergebnisse

2.1 Schulzeit: 29% haben zu kleineren/veränderbaren Gruppen gehört

Wenn Sie an Ihre Schulzeit zurückdenken, haben Sie sich damals zu einer Gruppe zugehörig gefühlt?

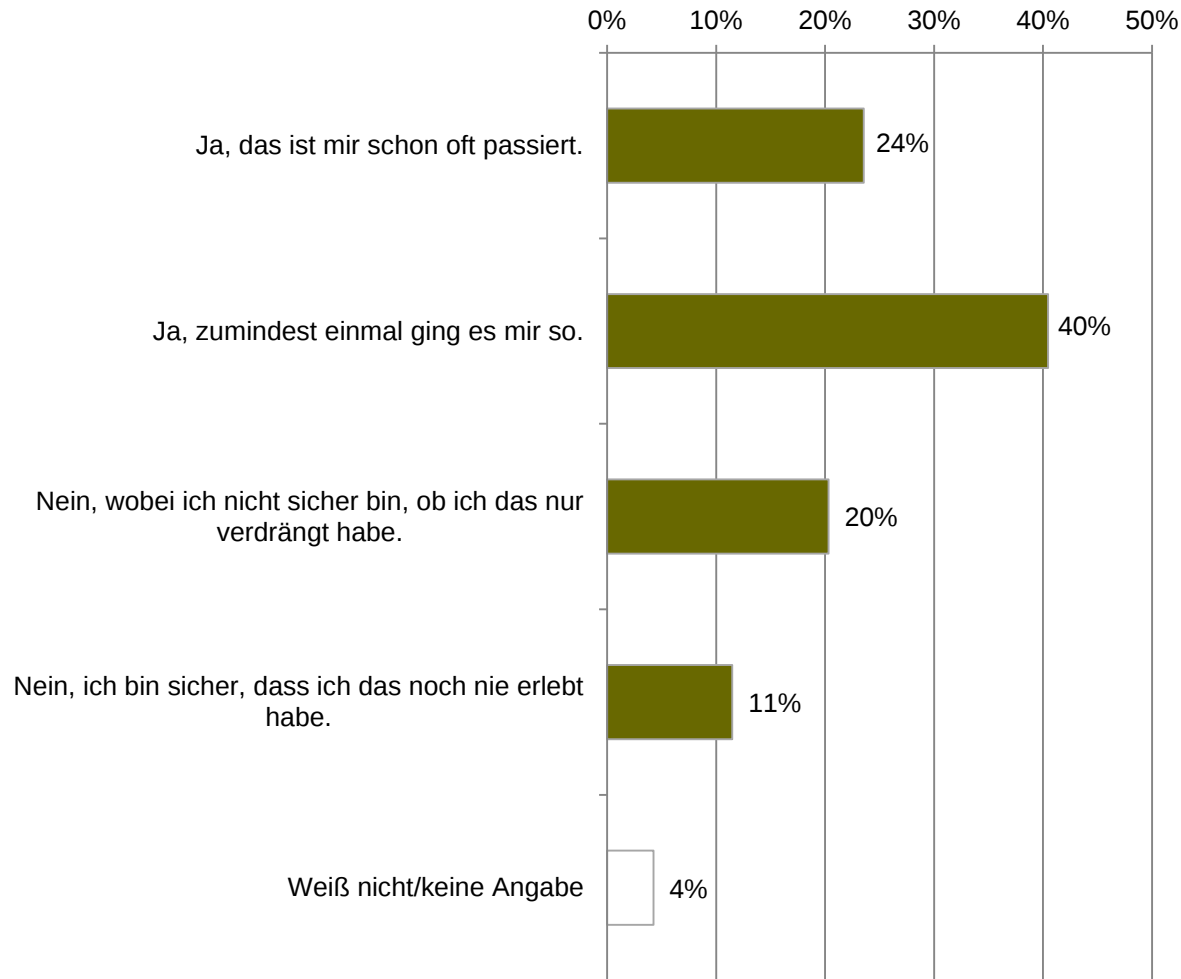
Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



2.2 Diskriminierung: ist 64% zumindest einmal im Leben passiert

Können Sie sich an eine Situation in Ihrem Leben erinnern, in der Sie sich ausgeschlossen oder diskriminiert gefühlt haben?

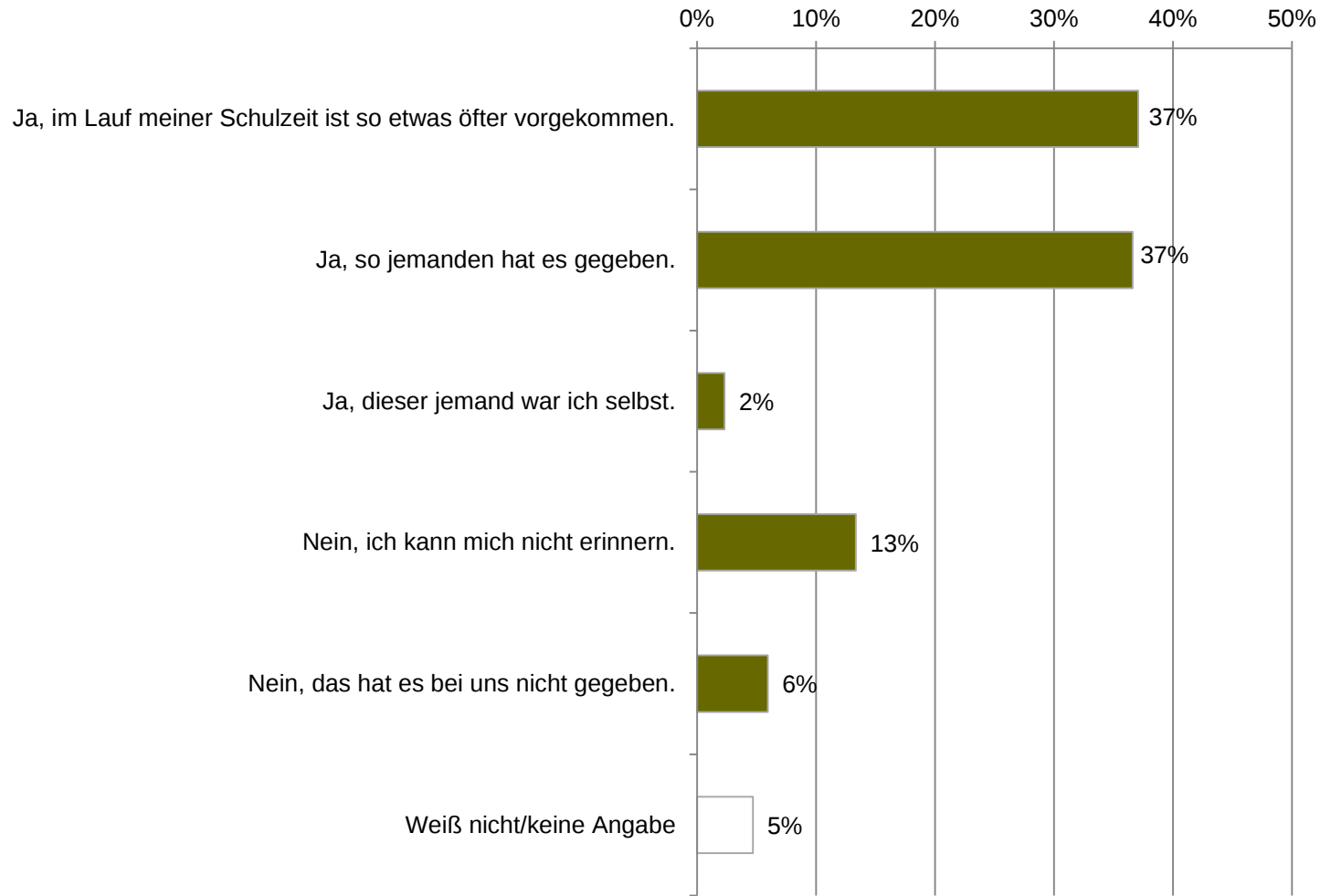
Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



2.3 Schulzeit: bei 37% gab es öfter Außenseiter

Gab es in Ihrer Schulzeit jemanden, der von so gut wie allen als Außenseiter gesehen worden ist und der nie gleichwertiges Mitglied der Klassengemeinschaft war?

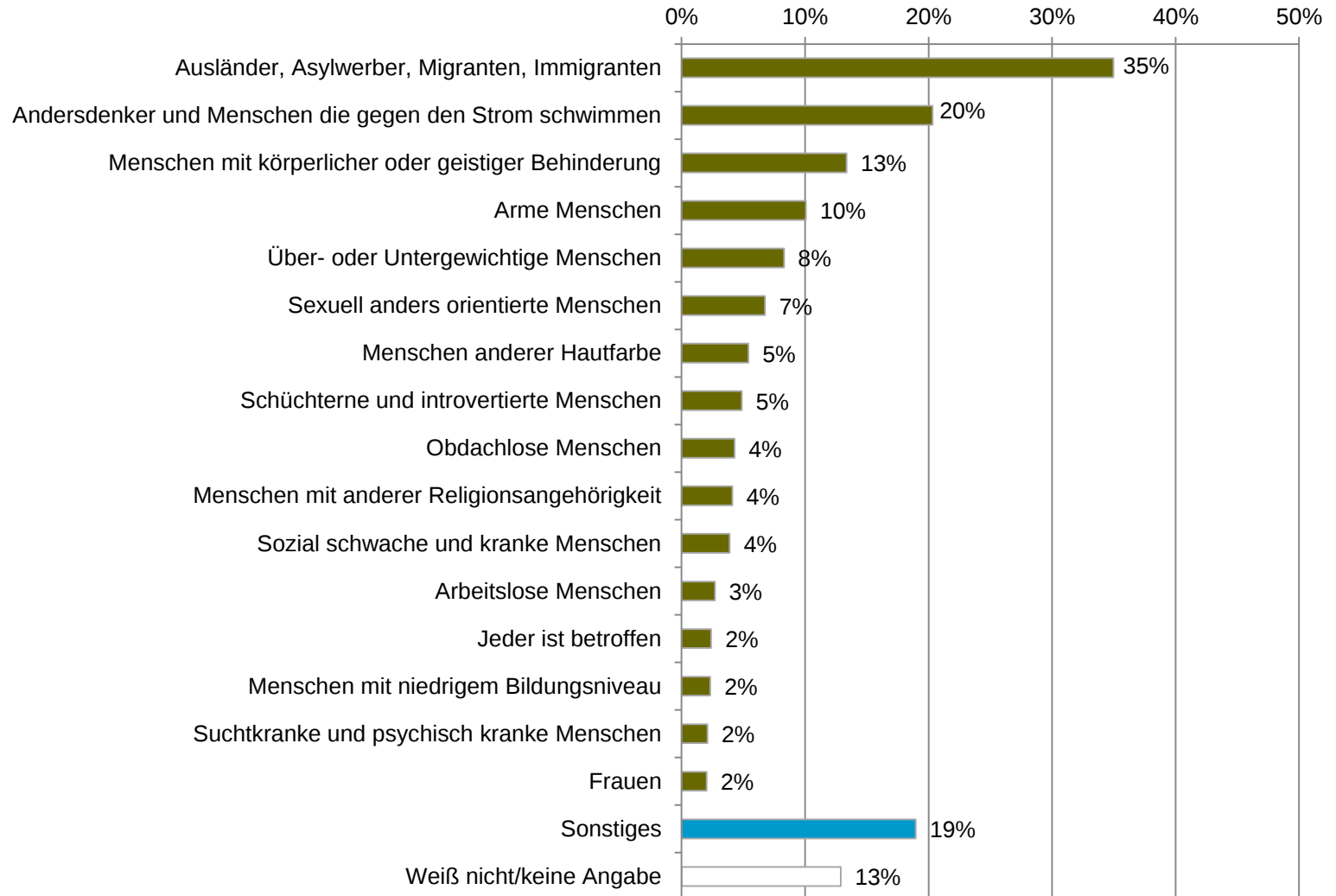
Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



2.4 Ausgrenzung: Migranten sind laut 35% der Befragten am häufigsten betroffen

Wer muss Ihrer Meinung nach in unserer Gesellschaft heutzutage am meisten mit Diskriminierung und Ausgrenzung rechnen?

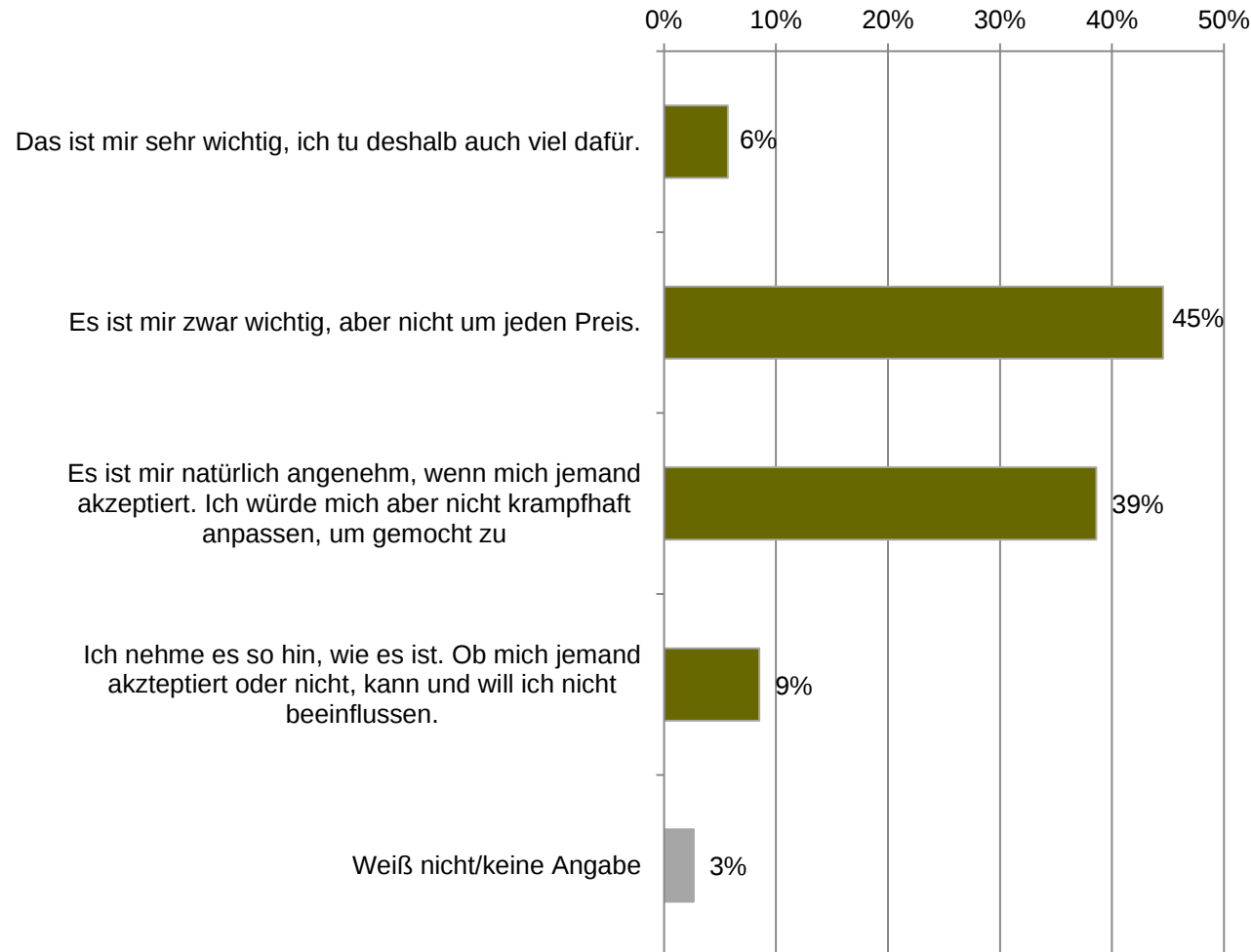
Spontane Nennung, Angaben in %, n = 300



2.5 Akzeptanz durch andere: für 45% wichtig, jedoch nicht um jeden Preis

Wie wichtig ist es Ihnen, von anderen akzeptiert zu werden?

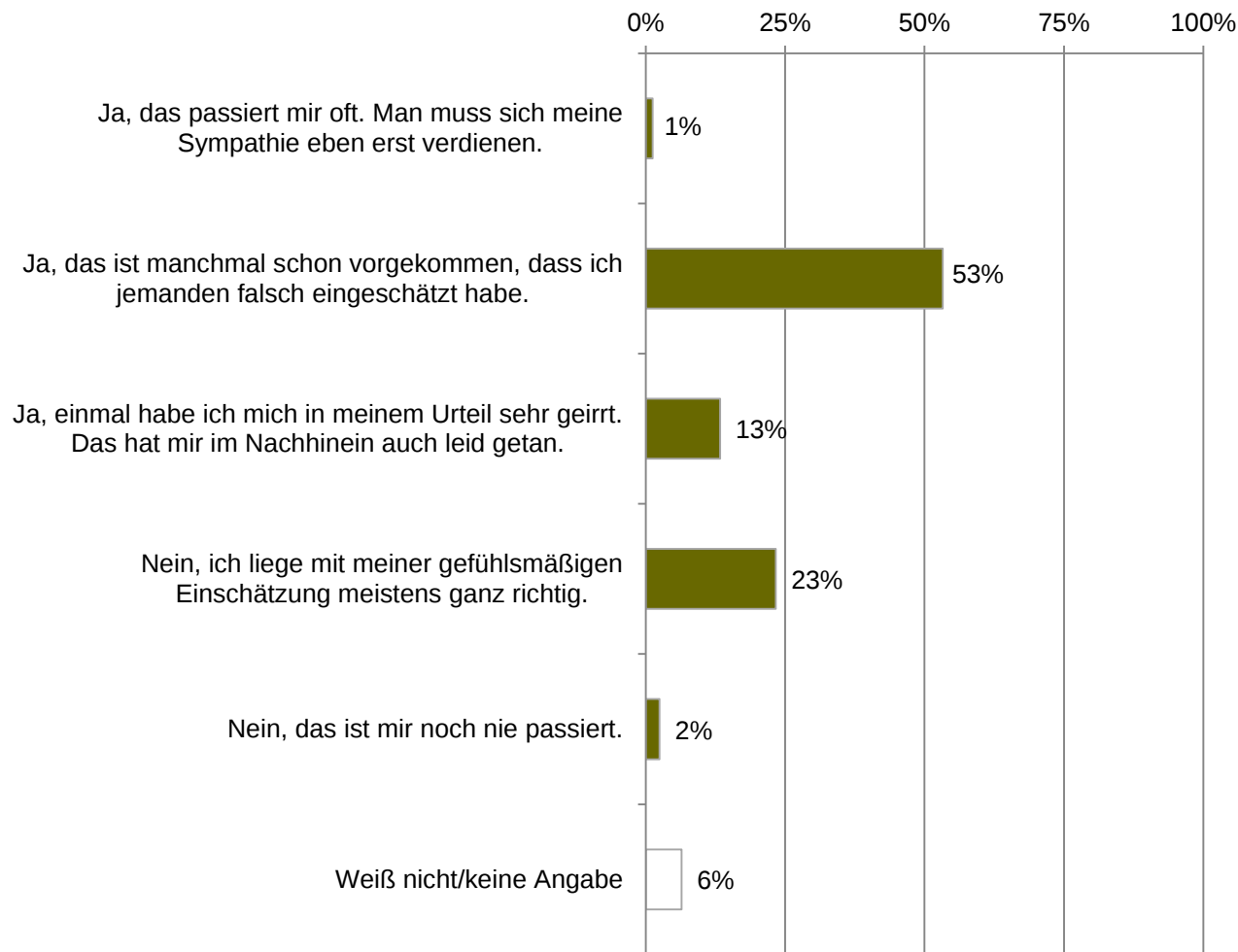
Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



2.6 Urteil über andere: 54% schätzen andere zumindest manchmal falsch ein

Haben Sie schon einmal ein Urteil über jemanden gründlich revidieren müssen, den Sie zunächst aus irgendeinem Grund abgelehnt haben?

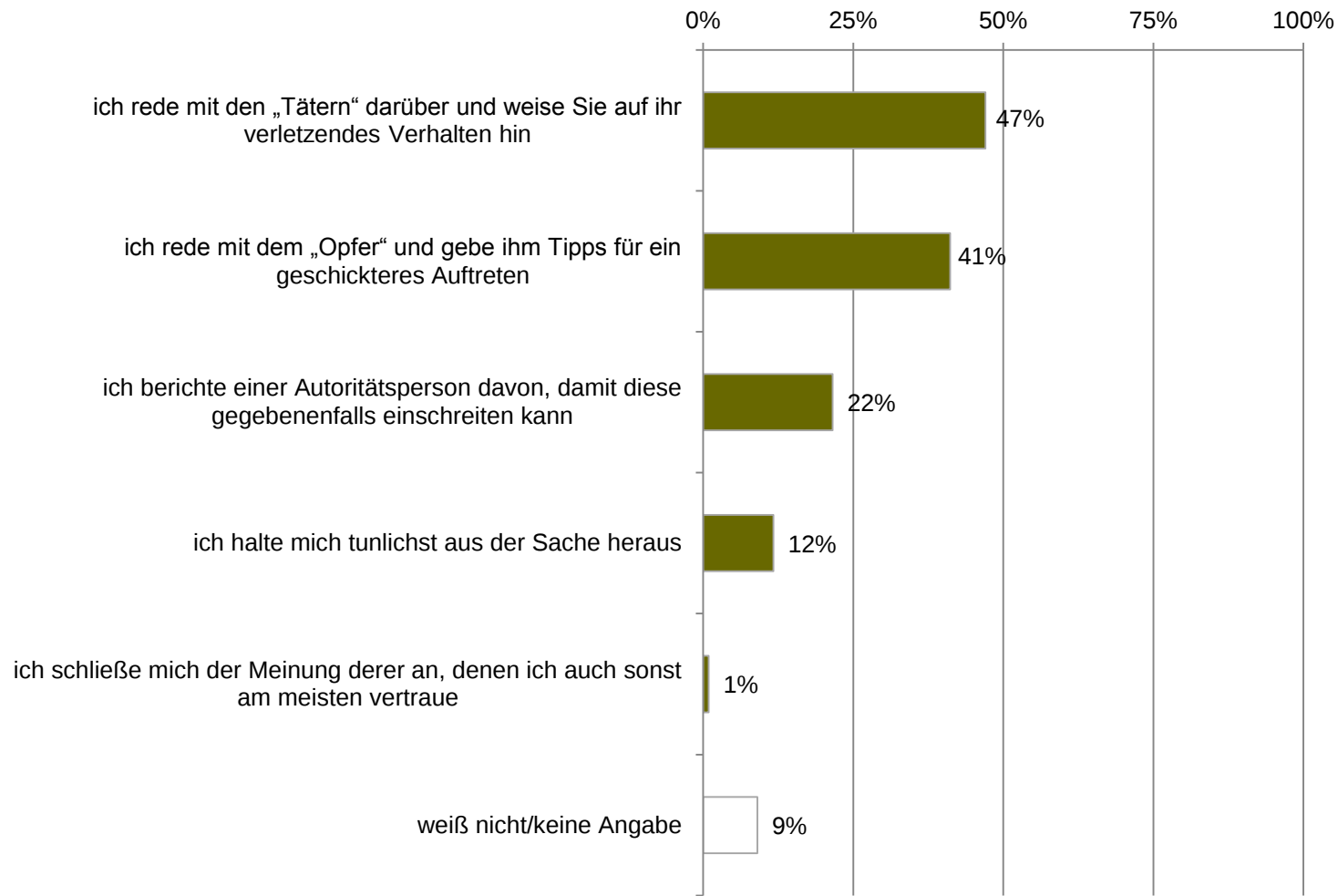
Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



2.7 Mobbing am Arbeitsplatz: 47% würden die „Täter“ ansprechen/zurechtweisen

Sie beobachten, dass jemand – z.B. in Ihrem Arbeitsumfeld – diskriminiert/ausgeschlossen/gemobbt wird. Wie reagieren Sie

Mehrfachnennung, Angaben in %, n = 300



Summary

Von 07.02.2014 bis 10.02.2014 wurden insgesamt 300 Personen aus Wien/Speckgürtel zum Thema „Ausgrenzung – Diskriminierung - Mobbing“ online befragt.

Schulzeit

- In der Schulzeit haben sich 48% der Befragten eine Gruppe zugehörig gefühlt, auch wenn sich für einen Teil dieser die Gruppen immer wieder verändert haben. Dieses Zugehörigkeitsgefühl ist bei Männern (54%) stärker als bei Frauen (40%). Auch Befragte mit höherer Bildung [Matura und höher: 57%] sind hier deutlich stärker vertreten als Befragte mit niedrigerem Bildungsniveau [keine Matura: 39%]. Insgesamt 25% der WienerInnen haben sich in Ihrer Schulzeit zu nie, bzw. nur in Ausnahmefällen einer Gruppe zugehörig gefühlt.
- 74% der Befragten geben an, dass es in ihrer Schulzeit jemanden gegeben hat der von so gut wie allen als Außenseiter gesehen wurde.. Bei 19% der Befragten war dies nicht der Fall.

Diskriminierung:

- 64% der WienerInnen können sich zumindest an eine Situation im Leben erinnern, in der sie sich ausgeschlossen oder diskriminiert gefühlt haben. Diese Wahrnehmung ist bei Frauen (73%) viel stärker präsent als bei Männern (54%). Insgesamt 31% der Befragten können sich nicht mehr an einen solche Situation erinnern bzw. haben sie eine solche Situation noch nicht erlebt.
- Spontan danach gefragt wer in unserer Gesellschaft heutzutage mit der meisten Diskriminierung und Ausgrenzung konfrontiert ist, geben 35% der Wienerinnen und Wiener „Migranten, Immigranten, Asylwerber,...“ an. Für 20% sind es „Andersdenkende Menschen“, für 13% „Menschen mit körperlicher Behinderung“ und für 10% „Arme Menschen“ die diese starke Ausgrenzung erleben.

Akzeptanz:

- 51% der WienerInnen ist es wichtig (aber nicht um jeden Preis) von anderen akzeptiert zu werden. Frauen ist dies mit 53% noch wichtiger als Männern (47%). Auch jüngeren Befragten [29 Jahre und jünger: 62%] ist die Akzeptanz anderer deutlich wichtiger als dem Durchschnitt.

Urteil über andere:

- 54% der WienerInnen haben sich mindesten schon einmal bei einem Urteil über andere verschätzt und haben dieses revidieren müssen. 25% der Befragten gibt an, dass sie meist richtig liegen, bzw. dass ihnen eine solche Fehleinschätzung nie passiert.

Mobbing:

- 12% der Befragten halten sich tunlichst aus der Sache heraus, wenn sie am Arbeitsplatz beobachten, dass jemand gemobbt wird. 47% würde mit den Tätern, 41% mit dem Opfer reden. 22% würden den Vorfall einer Autoritätsperson (Vorgesetzter) berichten.

Stichprobenbeschreibung

4.1 Stichprobenbeschreibung

Geschlecht

	Häufigkeit	Prozent
männlich	144	48,0
weiblich	156	52,0
Gesamt	300	100,0

Alter

	Häufigkeit	Prozent
14 - 19 Jahre	21	7,0
20 - 29 Jahre	66	22,0
30 - 39 Jahre	66	22,0
40 - 49 Jahre	72	24,0
50 - 59 Jahre	51	17,0
60 - 65 Jahre	24	8,0
Gesamt	300	100,0

Schulbildung

	Häufigkeit	Prozent
Volks-, Hauptschulabschluss (Pflichtschule)	57	19,0
Berufsschule/Lehre, Fach/Handelsschule (ohne Matura)	120	40,0
Matura (AHS/BHS)	63	21,0
Kurzstudium, College, FH (Fachhochschule)	30	10,0
Hochschule, Universität	30	10,0
Gesamt	300	100,0

Region

	Häufigkeit	Prozent
Bezirk 1, 4-9	35	11,8
Bezirk 2, 3, 20	42	14,0
Bezirk 15, 16, 17, 18, 19	53	17,5
Bezirk 12, 13, 14, 23	49	16,4
Bezirk 10, 11	38	12,7
Bezirk 21,22	45	14,9
Speckgürtel	38	12,7
Gesamt	300	100,0

5. Rückfragen/Kontakt

Studienleitung:	Roland Führer
Tel:	+43 (0)1 512 8900 0
Mobil:	+43 (0) 676 940 39 45
Mail:	roland.fuehrer@meinungsraum.at
Web:	www.meinungsraum.at